

Nr. 01
März 2010

Golf

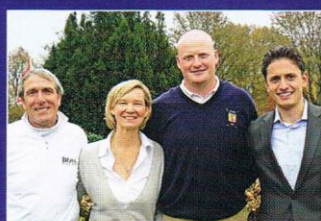
CLUB-MAGAZIN



Offizielles Organ des Golfverbandes
Schleswig-Holstein mit Hamburg



Golf-Club Schloss Breitenburg



GVSH-JUGENDWARTE

**Strukturen der
Basisförderung
im Umbruch**



JUGEND-CUP IN SCHWEDEN

**Schleswig-
Holstein holt
den Pokal**



GC Sylt

Telefon: 04651-99 59 80 • Golfplatz • 25996
 Wenningstedt • www.golfclubsylt.de
 golfclubsylt@t-online.de

Ein historischer Winter

Sylvia Petersen

Seid nunmehr fast 10 Wochen liegt unsere Insel ununterbrochen unter einer dichten Schneedecke. Solch einen Winter hatte Sylt das letzte Mal 1978. Unser Platz ist seit dem 16. Dezember für den Spielbetrieb gesperrt, erstmalig in der Geschichte unseres Golfclubs über einen so langen Zeitraum. Können wir doch sonst sogar damit werben, dass wir ganzjährig auf Sommergrün spielen können. Wen wundert es da, dass man von vergangenen oder zukünftigen Urlauben im Warmen träumt.

Schläger-Airbrush auf La Gomera

Ein exklusives, Unikat war mein Golf-Mitbringsel von der Trauminsel – natürlich nach Sylt – La Gomera. Ich dachte, ich hätte schon alle Geschenkideen rund um unseren Lieblingssport gesehen, aber Francisco Jesus Gonzalez Arzola hat mich vom Gegenteil überzeugt. Der 33jährige hat die „Airbrush-Technik“ von der Motorhaube auf die Schlägerköpfe gebracht. Zuerst hat er mit seinen eigenen Schlägern experimentiert. Nach vielen Versuchen hatte er es dann geschafft, dass die Farbe auch bei hoher Geschwindigkeit im Treffmoment nicht abplatzt. Nun bringt er mittlerweile jede Ihrer noch so kuriosen Vorgaben auf Ihrem Driver, Holz oder Rescue unter. Egal, ob ein Logo, Ihr Sternzeichen oder ein Bild Ihres Liebsten, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Francisco möchte nur zwei Dinge, niemals ein Bild ein zweites Mal machen und ein Foto für seine Galerie. Mal sehen, ob ich am Ende der Saison zu meinem Driver sagen kann, „gut gebrüllt Löwe“ oder eher „the lion sleeps tonight“.

Golfinsel Sylt: Abschlag mit insularem Schwung

Mit mittlerweile vier 18-Löcher-Anlagen ist Sylt ein Paradies für Golfer. Drei Sylter Golfclubs haben sich zusammengeschlossen und werben gemeinsam mit der Sylt Marketing Gesellschaft (SMG) für die Golfinsel Sylt. Ihr erstes gemeinschaftlich entwickeltes Projekt heißt „Golfhopping auf Sylt“.

Auf den Greens der Sylter Golfplätze erlebt man sein blaues Wunder – nicht nur we-



Erwin Möller.

gen der grandiosen Ausblicke auf die Nordsee. Die weitläufigen Plätze bieten ideale Spiel- und Trainingsmöglichkeiten für jede Spielstärke. Vier Golfplätze stehen mittlerweile zur Auswahl: Zwischen Wenningstedt und Kampen die 18-Löcher-Anlage und der 6-Löcher-Kurzplatz des Golf Clubs Sylt, am Rande des Westerländer Flughafens der 18-Löcher-Platz des Marine-Golf-Clubs und im Osten der Insel der 18-Löcher-Platz des Golfclubs Morsum. Seit Juli vorletzten Jahres können Golfer auch im Inlandsüden auf dem 18-Löcher-Linksplatz des Golfclub Budersand Sylt an ihrem Handicap feilen. Dieser wurde erst kürzlich im Ranking der „Golf Journal Travel Awards 2010“ in der Kategorie „Top 10 Golfplätze Deutschland“ auf Rang sechs gewählt. Beste Voraussetzungen also, Sylt als attraktive Golfdestination zu positionieren. Mit diesem Ziel haben

sich der Golf Club Sylt, der Marine-Golf-Club Sylt sowie der Golfclub Budersand zusammengeschlossen. Gemeinsam mit der Sylt Marketing Gesellschaft (SMG) werden sie künftig die Vermarktung des Golfsports auf der Insel weiter forcieren. Denn das, so SMG-Geschäftsführer Moritz Luft, könne man am effektivsten im insularen Verbund umsetzen: „Wir freuen uns, unseren Teil zur erfolgreichen Positionierung dieses wichtigen touristischen Teilssegments beitragen zu können. Gemeinsame Aktionen, eingebettet in ein einheitliches Corporate Design, stärken die Marke Sylt, und davon profitiert letztlich die ganze Insel.“

„Golfhopping auf Sylt“ heißt das erste gemeinsame Angebot, das mit drei unterschiedlichen Modulen zur Auswahl steht. Für 160 Euro können Golfer in der Zeit vom 29. März bis 11. Mai sowie vom 16. September bis 31.



„Grünkohl mal anders“.



„Schneefarbener Anstrich?“

Oktober 2010 je eine 18-Löcher-Runde auf den drei Sylter Golfplätzen spielen. Gegen Aufpreis ist es außerdem möglich, das Golfhopping auf Plätze abseits der Insel auszuweiten: „Wir möchten mit attraktiven und abwechslungsreichen Baustein-Angeboten punkten. Deshalb freuen wir uns, mit dem Golfclub Gut Apeldör und dem Golfclub Föhr zwei weitere gleichermaßen bekannte und beliebte Golfanlagen in unser Premium-Paket einbinden zu können,“ erklärt Frank Riedel, Manager des Golf Club Sylt. So können Golfer bis zu fünf der nördlichsten und schönsten Golfplätze Deutschlands kennen lernen und sich damit nicht nur von der Attraktivität einer ganzen Region, sondern auch von den individuellen Vorzügen eines jeden Platzes überzeugen. Wer sich vorab über die Sylter Golfplätze informieren möchte, sollte auf der von den Kooperationspartnern neu erstellen Website vorbeischaun: „www.die-golfinsel-sylt.de“ wurde erstmals im Januar auf der Messe in Stuttgart präsentiert und bewährte sich bereits auf der daran anschließenden Auslandsmesse in Zürich. Die Messen, insbesondere die Golfmessen, werden auch künftig eine wichtige Rolle innerhalb der Arbeitsgemeinschaft einnehmen. Mit der „Rheingolf“ in Köln sowie mit der Tourismusmesse im dänischen Herning stehen schon in Kürze zwei weitere große Publikumsmessen an, auf denen sich die Golfinsel Sylt präsentieren wird.

21. Februar Biike

Nach der siebenwöchigen Winterpause hat unser Gastronomie-Team mit Diana Hardy und Marcus Haugwitz gleich wieder den perfekten Start hingelegt. 120 Gäste fanden zur diesjährigen Biike den Weg in unser Clubhaus, um das Nationalgericht der Friesen zu genießen. 70 kg Grünkohl, 20 kg Nacken, 180 Kochwürste, 20 ganze Schweinebacken und fast ein Zentner Kartoffeln wurden dabei verzehrt. Natürlich fehlte auch der obligatorische Korn nach dem zünftigen Essen nicht.

Clubmannschaft

Bitte merken Sie sich den Termin für das Spiel unserer Clubmannschaft vom 08.05. bis 09.05. im Golfclub Oldenburger Land in der Regionalliga Herren unbedingt vor. Zuschauer und Anfeuerungsrufe sind unbedingt erwünscht.

Nachruf für unser Gründungsmitglied Erwin Möller

Hans-Hermann Wegst

So wie ihn – Erwin Möller – stellt man sich den idealen Schiedsrichter vor: über den Dingen stehend, unbestechlich im Urteil, gerecht Vor- und Nachteile abwägend und dann zielsicher entscheidend. Und vor allem: zu seiner Entscheidung stehend. Sozusagen der elder statesman unserer kleinen Vereine und Zusammenkünfte. Aber nicht nur dort: Er war sogar jahrelang tatsächlich auch Richter. An den Amtsgerichten in Niebüll und Flensburg. Viele Jahre sogar. Als Schöffe. Dafür muss man nicht unbedingt Jurist sein. Sondern sach- und fachkundig, mit ausgewogenem Urteil und Spürsinn für Wahrheit und Gerechtigkeit. Das alles traf in besonderem Maße auf Erwin zu. Keiner hätte es besser können.

Streit hatte er nie mit irgendjemandem. Doch, seine Frau Käthe, mit der er fast 60 Jahre verheiratet war, erinnert sich an einen einzigen Streit mit einem Kunden, der ihn ungerecht behandelt hatte. Das läge aber schon Jahrzehnte zurück. Nein, auch sie hätte ihn niemals zornig gesehen.

Als Uhrmachermeister und Juwelier baute er in der Westerländer Innenstadt sein wirtschaftliches Fundament zielstrebig aus – zusammen mit seiner Käthe. Im Sylter Unternehmerverein war er jahrelang im Vorstand tätig – im Bereich des Marketings. Im Freundeskreis der Rotarier berichtete er in seinen Vorträgen über seinen Beruf, der auch sein Hobby war, über Juwelen, Gold und Schmuck – augenzwinkernd ausgerechnet in der Vorweihnachtszeit – und die

Damen waren dann sinnigerweise ebenfalls eingeladen. Von Jugend an war er dem Sport verbunden. Seine große Liebe galt dem Golfsport. Alle bewunderten seinen wunderbar ausgeglichenen Schwung. Er war so harmonisch, wie sein gesamtes Leben verlief. Erwin war nicht „der Längste“ im Golf. Aber immer zielsicher. Und er gewann. Nicht erst, seitdem er seit seinem 80. Lebensjahr von „gelb“ spielte. Bei seinem letzten Turnier musste er dann sogar noch einmal von „weiß“ antreten. Er hat nicht gemackert. Sein Golf konnte er jahrzehntlang in Timmendorfer-Strand ausleben, seinem Refugium, in dem ihm seine Wohnung ein kleines Paradies bedeutete. Und der dortige Golfplatz erst recht.

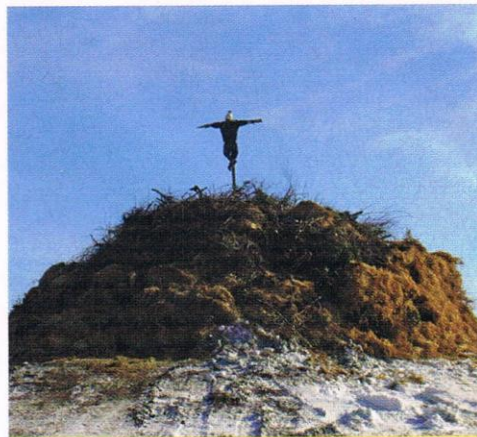
So fiel die Wahl schnell auf Erwin, als es darum ging, Initiativen für den Bau eines Golfplatzes auf Sylt zu entwickeln. Er wurde im ersten Präsidium Schatzmeister unseres Clubs. Für ihn war der Club kein wirtschaftliches Unternehmen, sondern nach ideellen Zielen ausgerichtet. Er vertrat in seiner Person sozusagen das Ideal der Gemeinnützigkeit selbst. Er sprach von einer „Familie der Mitglieder“, die sich einem ideellen Ziel verpflichtet fühlten und mit diesen Worten warb er seinerzeit auch mich für den Club: „Dahin gehörst auch Du“.

Seit 35 Jahren trafen wir uns nun (mindestens) einmal in der Woche, immer freitags – die Tennisrunde, die zur Golf-Freitags-Gruppe mutierte. Das schweißt zusammen. Dem Erwin konnte man sich anvertrauen. Er behielt es für sich. Bei ihm brauchte man keinen schriftlichen Vertrag. Ein Handschlag genügte. Das allein sagt schon alles über einen Menschen aus.

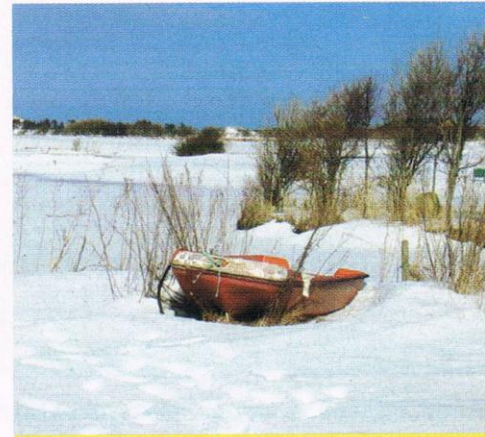
Kurz vor seinem 84. Geburtstag schlief Erwin Möller, ohne leiden zu müssen, ruhig ein, am 31. Dezember. Nicht nur das Jahr war vollendet. Auch sein reiches und erfülltes Leben. Pastor Bornemann erinnerte in seiner beeindruckende Abschiedspredigt daran. Das gab uns allen Trost. Wir haben einen wunderbaren Freund verloren.



Fire and Ice.



Wenningstedter Biike kurz vorm „Feuer“.



Im Schnee „gestrandet“.